

<b>Titel des Kurses:</b>	<b>Radikalisierung und Solidarität in Europa</b>		
<b>Kurs ID:</b>	<b>VE-NPT027</b>		
<b>Bildungsniveau:</b>	<b>Erasmus</b>	<b>Akademisches Semester:</b>	<b>Optional</b>
<b>Professor:</b>	<b>Dr. István Grajczjár</b>	<b>Akademischer Titel: Professor</b>	
<b>Semesterstunden:</b>	<b>26</b>	<b>Credits:</b>	<b>4</b>
<b>Prüfung:</b>	<b>Prüfungsimmanent</b>	<b>Voraussetzungen:</b>	

### Beschreibung des Kurses

Inter alia die COVID-19 Pandemie, die ökonomische Strukturkrise (auch die Eurokrise) parallel zum Angst vor Einwanderung von ImmigrantInnen und Flüchtlingen bilden den Hintergrund einer tiefen politischen Krise der heutigen EU, die das Weiterbestehen der EU in ihrer momentanen Form stark gefährden. Georgi und Kannankulam zu Folge steht die EU dabei auf einem Scheideweg zwischen Zerfall und unterschiedlichen Modellen der Weiterentwicklung. Die weitere Entwicklung wird bestimmt von der ökonomischen Krisendynamik und von den mit ihr eng verbundenen gesellschaftlichen und politischen Macht- und Hegemoniekämpfen, die in der Krise ausgefochten werden. Der vormals bestehende Konsens der neoliberalen Eliten beginnt zu brechen. Früherer Krisen führten in der EU zu weiterer Integration, ob dies in der aktuellen Krise gelingen wird ist allerdings offen. Die Frage nach dem Wie ist außerdem offen: wird die Staatsschulden- und Flüchtlingskrise durch eine autoritär-neoliberale Integration gelöst oder gelingt es den sozialen Bewegungen die Krisensituation zu nutzen und die gesellschaftlichen Kräfteverhältnisse zu verschieben und den Weg in ein sozial-ökologisches und radikal demokratisiertes Europa zu bahnen, oder zu einer weiteren Eskalation der Krise mitsamt dem Ende des Euro und schwerer Rezession sowie Renationalisierung und dem Gefahr autoritären und rechtsradikale Bearbeitung der Zerfallsprozesse?

Das geplante Seminar basiert auf der Untersuchung der Wert-Orientierungen und Attitüden der europäischen Befragten. Wir wollen die Einstellungen zu Demokratie, zu unterschiedlichen inklusiven und exklusiven Formen der Solidarität, zu wohlfahrtstaatlicher Umverteilung und gegenüber MigrantInnen und Migration von Seiten der erwähnten BürgerInnen in Krisenzeiten untersuchen (ESS 2008; ESS 2016, ESS 2018, Siren 2003, Socris 2017), dadurch die Wirkung der Krise auf inklusive (universalistische) und exklusive (ausgrenzende) Solidaritätsprozesse innerhalb der von der Krise sehr unterschiedlich betroffenen Gesellschaften darzustellen.

**Das Ziel der LV** ist zu untersuchen

- 1) die Unterstützung rechtsradikaler vs. universalistischer Ideen und Ideologien aus soziologischer und sozialpsychologischer Perspektive,
- 2) die soziologischen Eigenschaften, das Milieu und sozialpsychologische Attitüde der Solidaritätsclusters und ihre Einstellungen gegenüber dem Wohlfahrtstaat und der Umverteilung,
- 3) die unterschiedlichen Einstellungen der BürgerInnen und der Solidaritätsclusters zu Einwanderung,
- 4) die Wahrscheinlichkeit weiterer Radikalisierung und die Chancen der Demokratisierung, der Erstellung inklusiver Solidarität und Unterstützung des Europa Projekts.

### Anforderungen und Bewertung

Es besteht Anwesenheitspflicht. Zweimaliges Fehlen ist erlaubt. Lesen der Pflichtliteratur, quantitative Analyse (SPSS), Referate (3-4 pro Semester/Gruppe), Gruppenarbeit, Essay à ca. 15.000 Zeichen/Person.

Mindestanforderungen an die Studierenden für eine positive Beurteilung:

umfassende Kenntnisse der ausgewählten Literatur, Einbau empirischer Untersuchungen in die Essays, ein kritisches, erklärendes Referat, aktive Teilnahme an Diskussionen

Beurteilungsmaßstab: die Beurteilung hängt von der effektiven Mitarbeit und Anwesenheit, der Qualität des Referats, und der Essays ab. Anwesenheit und aktive Teilnahme an Diskussionen: 20%, Referat: 30%, Essays: 50%

## Literatur

- Bayertz, K. (Ed.). (1999). *Solidarity*. Dordrecht: Kluwer.
- Guger, Alois (Hrsg., 2009): *Umverteilung im Wohlfahrtsstaat*. Sozialpolitische Studienreihe Nr.1. Wien: BMASK.
- Tóth András; Grajczár István (2013): *Das Vordringen der radikalen Rechten in Ungarn*. In: *Neue Gesichter unter alten Hüten?* Books on Demand ISBN 978-3-7322-4537-6, Paperback, 200 Seiten
- Rathkolb, Oliver (2011): *Neuer Politischer Autoritarismus*. In: *APuZ*, Nr.44-45,
- Csepeli-Prazsák (2011): *New authoritarianism*, Unter:  
[http://konfliktuskutato.hu/index.php?option=com\\_content&view=article&id=274:new-authoritarianism&catid=31:uj-tekintelyelvseg](http://konfliktuskutato.hu/index.php?option=com_content&view=article&id=274:new-authoritarianism&catid=31:uj-tekintelyelvseg)
- Duriez and Van Hiel (2002): *The march of modern fascism. A comparison of social dominance orientation and authoritarianism, Personality and Individual Differences*, 32: 1199-1213
- Rathkolb, Oliver (Hrsg, 2010): *Authoritarianism, history and democratic dispositions in Austria, Poland, Hungary and the Czech Republic*. Wien: Studienverlag.
- Mudde, Cas: *The Populist Radical Right: A Pathological Normalcy*, *West European Politics*, Vol.33, No.6, 2010, pp.1167-1186.
- Betz, H.-G. (2001). *Radikaler Rechtspopulismus im Spannungsfeld zwischen neoliberalistischen Wirtschaftskonzepten und antiliberaler autoritärer Ideologie*. In D. Loch & W. Heitmeyer (Eds.), *Schattenseiten der Globalisierung* (pp. 167-185).
- Butterwegge, Christoph/ Hentges, Gudrun (Hrsg., 2008). *Rechtspopulismus. Arbeitswelt und Armut. Befunde aus Deutschland, Österreich und der Schweiz*. Opladen: Verlag Barbara Budrich.
- Flecker, Jörg (Hrsg., 2007). *Changing Working Life and the Appeal of the Extreme Right*. United Kingdom: Ashgate.
- Zilian, Hans Georg (2002): *Der Populismus und das Ende der Gleichheit*; in: Eismann, Wolfgang (ed.), *Rechtspopulismus - Österreichische Krankheit oder Europäische Normalität?* Czernin Verlag, Wien
- Bustikova, Lenka, and Herbert Kitschelt. "The radical right in post-communist Europe. Comparative perspectives on legacies and party competition." *Communist and Post-Communist Studies* 42.4 (2009): 459-483.
- Mudde, Cas. *Populist radical right parties in Europe*. Vol. 22. No. 8. Cambridge: Cambridge University Press, 2007.
- Norris, Pippa. *Radical right: Voters and parties in the electoral market*. Cambridge University Press, 2005.
- Hainsworth, Paul. *The extreme right in Western Europe*. London New York: Routledge, 2008.
- Publishing* (2008): 147-163.
- Georgi, F. (2013). *Notizen zu einer Kritik der Migrationspolitik*. *Kurswechsel*, 1(2013), 41-50.
- Harvey, D. (2005). *Der neue Imperialismus*. Hamburg: VSA-Verlag.
- Koch, Eckart (2014): *Globalisierung: Wirtschaft und Politik*. Berlin: Springer.
- Deutsche Wirtschafts Nachrichten* (2013): *Der große Plan: IWF-Kredite als Mittel zur Ausbeutung der Völker*.  
<http://deutsche-wirtschafts-nachrichten.de/2013/11/03/der-grosse-plan-iwf-kredite-als-mittel-zur-ausbeutung-der-voelker/>
- Heinrich Böll Stiftung (2007). *Natural Resources and Conflict*.
- Schiffer-Nasserie, Arian (2015): *Flüchtlingspolitik: Ein Jahr nach Lampedusa. Die Toten an den EU-Außengrenzen sind unvermeidlich &#8211; wofür?* *Sopos*3/2015.  
<http://www.sopos.org/aufsaeetze/55191d63348f7/1.phtml>.
- United Nations High Commissioner for Refugees (UNHCR) (2015): *Mid-Year Trends 2015*.  
<http://www.unhcr.org/statistics>.
- Wallerstein, Immanuel (1983): *Klassenanalyse und Weltsystemanalyse*. In: Reinhard Kreckel (Hrsg.): *Soziale Ungleichheiten*. Göttingen. S. 301-320.
- Wolff, Ernst (2015): *Wie Europas Politik den Terror für sich instrumentalisiert*. Vom 21.11.15  
<http://www.heise.de/tp/artikel/46/46623/1.html>.